

Barbara Kux

Die frühere Vorzeigemanagerin lehrt Corporate Governance und Nachhaltigkeit.



2008 schnitt Siemens einen 160 Jahre alten Zopf ab. Erstmals in seiner Geschichte berief der Weltkonzern eine Frau in den Vorstand: **Barbara Kux** (63) aus Küsnacht ZH. Es war das Highlight ihrer 38 Jahre operativer Tätigkeit. «Jetzt ist die Phase des Zurückgebens», sagt sie.

Kux lehrt «Nachhaltigkeit als Geschäftsmodell» an der HSG: «Die Bewertungen der Studenten sind hoch, das spornt mich an», sagt sie. An ihrer Alma Mater Insead in Paris lehrt Kux als «Director in Residence» Corporate Governance. Beides Themen, die sie in ihrer Zeit bei Siemens und zuvor bei Philips beschäftigten. Und für EU-Kommissar **Carlos Moedas** arbeitet sie mit einem Expertengremium daran, Europa zu dekarbonisieren: «Die Mitarbeit in einem ratgebenden Gremium in Brüssel ist für eine Schweizerin besonders interessant.»

Die meiste Zeit jedoch investiert sie in ihre VR-Mandate: als Vice Chairman beim Dufthersteller Firmenich, bei der Beteiligungsgesellschaft Pargesa (SGS, Lafarge-Holcim, Adidas), beim Ölkonzern Total, beim Waschmittelfabrikanten Henkel und bei Unicore (Materialtechnik). MKY